

## **Qualität und Wirksamkeit der Ernährungsberatung - alter Kaffee oder brandaktuell?**

**Manuela Deiss**, BSc, Ernährungsberaterin SVDE, SVDE-Vorstandsmitglied Ressort Qualität,  
**Sandra Jent**, MHumNutr, BSc BFH, Ernährungsberaterin SVDE, Berner Fachhochschule BFH

Das Schweizer Gesundheitssystem ist bekanntermassen leistungsfähig, steht aber auch vor grossen Herausforderungen wie die stetig steigenden Kosten und der demografische Wandel. In den letzten Jahren war entsprechend im Gesundheitswesen ein grosser Kostendruck vorhanden.

Im Frühling 2021 traten allerdings Änderungen im Bundesgesetz über die Krankenversicherung der Schweiz in Kraft, mit dem Ziel neben der Wirtschaftlichkeit auch die Qualität der Gesundheitsversorgung zu stärken (Art. 58 KVG). Bis am 1. April 2022 müssen alle Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer nationale Qualitätsverträge erarbeiten und ein Qualitätsentwicklungskonzept vorlegen. Alle Medizinal- und Gesundheitsberufe sind gefordert, kontinuierlich ihre Qualität zu verbessern, unter anderem durch die konsequente Messung ihrer Outcomes.

Im Referat werden wir uns gemeinsam auf den neuen Weg der Qualitätsentwicklung begeben, indem wir beleuchten, was die künftigen Anforderungen sind, ob das bisherige Qualitätsmanagement nach EFQM diese erfüllt, wie wir die Anforderungen umsetzen können, was dies für den Berufsalltag heisst und welchen Nutzen wir daraus ziehen können.

Weiter blicken wir auf die bisherige Forschung mit im Praxisalltag der Ernährungsberatung erhobenen Daten. So zeigen erste Studien, dass der Erfolg der Ernährungsberatung höher ist, wenn die Interventionen auf das Lösen der Ätiologie der Ernährungs-Diagnose abzielen, mehr Betreuung stattfindet und die Qualität der Dokumentation höher ist.